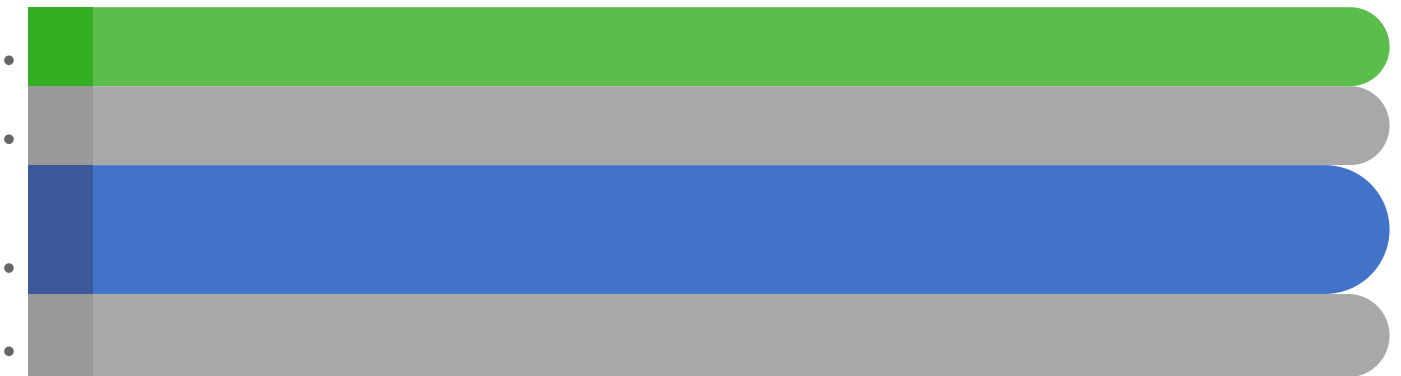


Teile das Referat mit deinen Freunden



Lesezeit: ca. 3 Minuten

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker

Warum tötet Möbius seine Schwester Monika? In Friedrich Dürrenmatt (Friedrich Dürrenmatt war Schweizer Autor und Dramatiker) 's 1962er Komödie **Die Physiker** (The Physicists is a satiric Drama written in 1961 by Swiss Writer Friedrich Dürrenmatt) (The Physicists), dreht sich der Physiker Möbius psychisch krank, um seine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor Missbrauch zu schützen und tötet aus dem gleichen Grund die Krankenschwester Monika. Das Ende des ersten Aktes, Seiten 43 bis 53, beschreibt das Liebesgeständnis von Möbius und Schwester Monika und die anschließende Ermordung der Krankenschwester durch Möbius. Wenn der Leser das Ende der Komödie nicht kennt, ist es schwierig, das Verhalten von Möbius in dieser Situation zu verstehen. Es erscheint verrückt, grotesk und paradox, und es ist schwierig, zwischen Wahrheit und Täuschung zu unterscheiden. Liest man die Komödie bis zum Schluss, wird Möbius' Verhalten erklärt. wie folgt:

Möbius, der erfolgreiche Physiker, spielt den Wahnsinnigen, damit seine Erfindungen nicht entdeckt werden. Im Irrenhaus (Psychiatrische Krankenhäuser, auch bekannt als Nervenheilanstalten und Nervenheilanstalten, sind Krankenhäuser oder Stationen, die sich auf die Behandlung schwerer psychiatrischer Erkrankungen wie klinische Depressionen, **Schizophrenie** und bipolare Störungen spezialisiert haben) er verbringt zwar ein Leben al

s Irrer, der sich vorstellt, dass Salomo ihm erscheinen würde, aber seine unveröffentlichten Erkenntnisse werden vor Menschen geschützt, die sie – statt zum Guten – für das Schlechte nutzen könnten, wie zum Beispiel die Atomphysik.

Er ist sogar bereit, seine Familie zu verlieren. Seine Frau, die seinen Aufenthalt in der Einrichtung seit Jahren finanziert hatte, ließ sich von Möbius scheiden, um einen Missionar zu heiraten. der die Leitung übernommen hat eine Missionsstation auf den Marianeninseln.

Schwester Monika weiß nichts über das Problem der Erfindungen, die Möbius zu umgehen versucht; sie kultiviert Möbius seit zwei Jahren. Sie weiß aber, dass Möbius nur psychisch krank spielt. (Seite 43 hast du vorgetäuscht.) Sie weiß auch, dass Möbius eine bestimmte Strategie verfolgt (Seite 44 du handelst nach Plan). Da der Kontakt mit den Physikern durch die beiden anderen Morde für die Krankenschwestern zu gefährlich wird, wird Schwester Monika versetzt. Möbius dankt ihr für die Zeit mit ihr, die ihn so glücklich gemacht hat (Seite 45) und sich verabschieden will. Aber Schwester Monika gesteht ihm, dass sie ihn nicht für verrückt hält (Seite 45 Herr Möbius, ich glaube nicht, dass du verrückt bist) und dass sie genauso an Salomons Erscheinung glaubt wie er. (Seite 46 Ich glaube daran. (...) Ich weiß nur, dass du nicht krank bist. Ich fühle es.) Möbius fürchtet, dass sie die Wahrheit und seine Absichten vermutet. Für Möbius stellt jeder, der seinen Tricks oder Erfindungen zu nahe kommt, eine potenzielle Gefahr dar. Deshalb versucht Möbius, sie davon abzuhalten, ihm zu glauben: Er bittet sie zu gehen, damit sie nicht mehr herausfindet oder ihm zu nahe kommt. Er macht sie auch auf die Gefahr aufmerksam, dass der verrückte Physiker sie töten könnte, genau wie Newton und Einstein die beiden anderen Krankenschwestern getötet haben. Man könnte dies sogar als eine Bedrohung verstehen, mit der Möbius Schwester Monika warnen will.

Wie auch immer, er versucht, sich um jeden Preis zu distanzieren. Aber da die Krankenschwester nicht durch solche Argumente überzeugt werden kann, die ihn als armen Verrückten oder als gefährlichen Menschen darstellen sollen, versucht er einen anderen Weg: Er antwortet auf das Liebesbekenntnis von Schwester Monika und erklärt ihr, dass dies genau das Problem ist, das Einstein und Newton durch die beiden Morde gelöst haben: Flieht! Verschwindet von hier! Verschwindet von hier! Sonst muss ich dich auch wie einen Hund

behandeln. (Seite 49) Deshalb bittet er dich, die Institution zu verlassen, vergiss mich. Aber Schwester Monika geht sogar noch einen Schritt weiter: Sie erhält die Erlaubnis von Frau Doktor von Zahnd, mit Möbius ein neues Leben zu beginnen, denn Möbius ist krank, aber harmlos. (Seite 51) Als Möbius dann erfährt, dass seine Schwester Monika Kontakt mit dem Physiker Professor Scherbert, dem ehemaligen Lehrer von Möbius, aufgenommen hat, droht sein Alibi als verrückter Physiker, der von Salomo Offenbarungen erhält, zu brechen. Weder Professor Scherbert noch Schwester Maria betrachten ihn als das, was er vorgibt zu sein, sondern als einen ausgewählten Physiker, der tatsächlich in der Lage ist, Erfindungen zu machen, die für die Menschheit wichtig sind. Schwester Monika erklärt Möbius: "Ihr seid auserwählt. Salomo erschien dir, offenbarte sich dir in seiner Pracht (...) Jetzt hast du den Weg, den das Wunder unbeirrbar befiehlt, auch wenn der Weg durch Spott und Lachen, durch Unbehagen und Zweifel führt. Aber er führt aus dieser Institution heraus. (Seite 52) Sie ist bereit, zu ihm zu stehen, auch wenn er als Verrückter ausgelacht wird, weil sie weiß, dass er nicht verrückt ist. Um dies zu verhindern, erwürgte Möbius seine Schwester Monika, damit er seine wissenschaftlichen Erkenntnisse als psychisch kranker Physiker in der Einrichtung weiter verbergen konnte.